

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.12.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Heidemargret Garling CDU

Mitglieder

Antje Hellmann-Kistler FDP

Verena Kim Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Anja Lembach CDU

Dr. Christoph Maas Bündnis 90 / Die Grünen

Birgit Neumann-Rystow WSI

Norman Rothe SPD

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Renate Werner CDU

Vertretung für: Bernhard Weidenbach

Claudia Wittburg SPD

Vertretung für: Alexandra Petersen

Jugendbeirat

Aylin Salimsada Jugendbeirat

Mareile Biebau Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Dr. Harald Schulze-Rava Seniorenbeirat

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto Verwaltung

Ralf Waßmann Verwaltung

Eike Binge Verwaltung

Vivien Becker Verwaltung

Heike Meyer Verwaltung

Oliver Heyer Verwaltung

Lena Reffermann Verwaltung

Claudia Prehm Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Alexandra Petersen SPD

entschuldigt

Bernhard Weidenbach CDU

entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Haase Seniorenbeirat

entschuldigt

Gäste:

- 10 Einwohner*innen
- 1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Frau Garling, Vorsitzende, begrüßt Herrn Dr. Schulze-Rava vom Seniorenbeirat und vereidigt ihn.

Frau Fisauli-Aalto beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 in den Januar 2025 zu verschieben. Frau Heyer, Bündnis 90/Die Grünen, möchte den TOP zur Beratung (ohne Beschluss) auf der Tagesordnung belassen. Die Gremiumsmitglieder stimmen einstimmig dafür, den TOP zur Beratung auf der Tagesordnung zu belassen.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Bericht aus den Schulen | |
| 4 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2024 | |
| 5 | Haushaltssatzung 2025 | BV/2024/094 |
| 6 | Spendenannahme von InaTec Wedel GmbH | BV/2024/115 |
| 7 | Kündigung Leistungsvereinbarung Batavia und Erstellung einer neuen Leistungsvereinbarung | BV/2024/127 |
| 8 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP und WSI für den Bildung-, Kultur- und Sportausschuss am 04.12.2024 und die Ratssitzung am 19.12.2024 | ANT/2024/031 |
| 9 | Prüfauftrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Bildung-, Kultur- und Sportausschuss am 04.12.2024 | ANT/2024/032 |
| 10 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 10.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 10.2 | Öffentliche Anfragen | |
| 10.3 | Anfrage der FDP-Fraktion zur Sanierung des Kunst- und Techniktraktes der GHS | ANF/2024/022 |



11 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom
12.11.2024

13 Kita "Bekstraße" der Lebenshilfe für Menschen mit
Behinderung gGmbH; Refinanzierung der Personalkosten

14 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen

14.1 Bericht der Verwaltung

14.2 Nichtöffentliche Anfragen

15 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3 Bericht aus den Schulen

Es sind keine Schulleitungen anwesend.

4 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2024

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit folgender Ergänzung beschlossen:

TOP 5

Vor dem protokollierten Text wird der Satz „Frau Neumann-Rystow, WSI-Fraktion, bemängelt, dass der vom HFA geänderte Antrag der WSI-Raumdoppelnutzung nicht vorgelegt wurde, obwohl dies im HFA zugesagt wurde“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Haushaltssatzung 2025

BV/2024/094

Frau Garling, CDU-Fraktion, bittet Frau Becker, die Empfehlung des Sachgebiets Kita für den Haushalt zu erläutern.

Frau Becker erläutert die Liste „vom Kuratorium empfohlene Investitionen/im Haushalt enthaltene Investitionen“. Diese Anmeldungen sind im Haushalt enthalten. Hierüber muss nur gesondert abgestimmt werden, wenn Änderungswünsche vorliegen. Sie weist darauf hin, dass die AWO bezüglich der angemeldeten Fenster für die Kita Renate Palm zurückgemeldet hat, dass die Erneuerung der Fenster auch um ein bis zwei Jahre verschoben werden kann. Herr Rothe, SPD-Fraktion, fragt Frau Becker, ob sie weiß, warum die Fenster erneuert werden sollen. Dazu erklärt Frau Becker, dass ihr keine weiteren Informationen vorliegen, nur, dass der Träger der Kita zurückgemeldet hat, dass die Erneuerung gescho-
ben werden kann. Daher wird über folgende Änderung abgestimmt.



Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Erneuerung der Fenster in der Krippe der AWO Kita Renate Palm in Höhe von 10.000 € und in den Besprechungsräumen in Höhe von 5.000 €, aus dem Haushaltsentwurf zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Liste „Änderungsempfehlungen des Kuratoriums/im Haushalt enthaltene Investitionen“. Diese Anmeldungen sind im Haushaltsentwurf enthalten, hier ist über die vom Kuratorium empfohlenen Streichungen/Kürzungen abzustimmen.

Weiterhin erläutert sie die Rückmeldungen der einzelnen Träger. Herr Dr. Maas, Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob die Begründungen der Träger dem Kuratorium in dieser Ausführlichkeit vorgelegen haben. Dazu teilt Frau Becker mit, dass die Informationen dem Kuratorium mündlich mitgeteilt worden sind. Es wird sich darauf geeinigt, über die Anträge, zu denen Rückmeldungen vorliegen, gesondert abzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der AWO Kita Renate Palm, einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für die Erneuerung der Garderoben zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	5	5	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelischen Kita Schulau einen Zuschuss in Höhe 3.000 € für Tablettis zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:
 Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelisch-lutherischen Kita Löwenzahn einen Zuschuss in Höhe von 1.700 € für ein Kinderspielhaus zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	2	8	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:
 Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die folgenden Änderungsempfehlungen des Kuratoriums umzusetzen.

Kita	Einzelpositionen	Verwendungszweck	Empfehlung des Kuratoriums
AWO Traute Gothe	10.000,00 €	Erneuerung Fußboden	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Traute Gothe	15.000,00 €	Wasserstelle Außenbereich	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	12.000,00 €	Schalldämmung Waschräume	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	3.000,00 €	neuer Fußboden inkl. Trittschalldämmung	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	5.000,00 €	Spielhaus Krippe	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	1.000,00 €	Weichbodenmatte Turnhalle	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	900,00 €	Outdoor Sitzgruppe Krippe	Bewilligung nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	23.000,00 €	Schließanlage	Bewilligung nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	35.000,00 €	Erneuerung Eingangstür	Bewilligung nicht empfohlen
ev. Kita Schualu	2.000,00 €	Plissees für Büro	Bewilligung nicht empfohlen
ev. Kita Schualu	3.000,00 €	Turnmatten	Der Träger hat auf diesen Antrag verzichtet. Die Bewilligung wurde vom Kuratorium nicht empfohlen.



Lütt Arche	9.000,00 €	Ausstattungsgegenstände (Teppich, Picknicktische als Gartenbestuhlung, Eigen- tumsschrank, Schrank mit Acrylkästen, Drehtüren- schrank, Liegepolster- schrank, Tisch und Stühle für Mitarbeiter- und Bespre- chungsraum)	4.500 € zur freien Ver- fügbarkeit
Kath. Kita "St. Marien"	12.500,00 €	Elementarbereich (4 Gruppen) Tische und Stühle über 250 €/Stück	Bewilligung nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	7.500,00 €	GWG	Bewilligung nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	18.000,00 €	Mäusegruppe Renovierung (Möbiliar und Garderoben über 250 €/Stück)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita "Löwen- zahn"	2.300,00 €	Kinderbauwagen (Elementar- bereich)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita "Löwen- zahn"	600,00 €	Aktenschränke für das Archiv (2 Stück)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regen- bogen	9.000,00 €	Rollos für alle Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regen- bogen	2.000,00 €	Handys oder Fotoapparate für alle Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regen- bogen	2.000,00 €	Kleinmöbel in den Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
Lebenshilfe	12.000,00 €	9 Tablets/1 Zusatzgerät für den Eingangsbereich	Bewilligung nicht empfohlen
Waldorfkindergarten	22.000,00 €	Umsetzung ges. Vorgaben, Sanierung des Gebäudes und des Spielplatzes, sonstige Betriebsausgaben über 250,- €	15.000 € anstatt 22.000 € empfohlen
Fröbel Kita Wasser- strolche	21.000,00 €	Rollenspielraum	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser- strolche	31.500,00 €	Erneuerung Außengelände (Spielgeräte, Sand, Rasen, Wegungen)	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser- strolche	22.257,00 €	Boden in der Placa	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser- strolche	10.000,00 €	Karrenunterstände	Bewilligung nicht empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		1
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „vom Kuratorium empfohlene Trägeranträge/bereits im Plan enthalten“. Diese Anmeldungen sind im Haushalt enthalten. Eine Abstimmung muss nur erfolgen, wenn Änderungswünsche vorliegen.

Frau Garling beantragt, die Mittel für die drei folgenden neuen PIA-Stellen zu streichen.

Kita	Maßnahme	Empfehlung Kuratorium
ev.-luth. Kita "Löwenzahn"	ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 75.000 € für 3 Jahre	empfohlen
Kath. Kita „St. Marien“	Ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 77.000 € für 3 Jahre	empfohlen
Ev. Kita Schulau	ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 75.000 € für 3 Jahre	empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	4	6	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „Änderungsempfehlungen des Kuratoriums/im Haushalt enthaltene Trägeranträge“ und die Rückmeldungen der einzelnen Träger. Es wird sich darauf geeinigt, über die Anträge, zu denen Rückmeldungen vorliegen, gesondert abzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelischen Kita Schulau 30.500 € für die Position „Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen“ (GAI) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelisch-lutherischen Kita Löwenzahn 26.800 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, entgegen der Empfehlung des Kuratoriums, der evangelischen Kita Regenbogen 19.900 € anstatt 17.000 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	1	7	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	1		2
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 30.200 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	8	0	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 25.558,80 € anstatt der vertraglich vereinbarten 25.000 € für Geschäftsbedarf zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die folgenden Änderungsempfehlungen des Kuratoriums umzusetzen.

Kita	Maßnahme	Empfehlung Kuratorium
DRK Kita Spatzennest	Geschäftsbedarf 10.800 € anstatt 10.000 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	Verwaltungskosten 152.800 € anstatt 106.960 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	Sonstige Ausgaben 130.000 € für Mietzahlungen an den DRK Ortsverband	Nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	Päd. Sachbedarf 13.000 € anstatt 10.200 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	Verwaltungskosten 100.200 € anstatt 70.140 €	Nicht empfohlen
Ev. Kita Schulau	Personalkosten 52.000 €	Nicht empfohlen
Ev. Kita Schulau	Mietkosten 36.000 €	Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen/ Nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	GAI 92.500 € anstatt 70.000 €	70.000 € zur freien Verfügung
Kath. Kita "St. Marien"	Geschäftsbedarf 18.550 € anstatt 10.000 €	16.550 € bewilligen
Kath. Kita "St. Marien"	Päd. Sachbedarf 16.650 € anstatt 15.300 €	Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen/ Nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasserstrolche	Päd. Sachbedarf/Verwaltungs- kosten 36.976,01 € anstatt 27.000 €	Nicht empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „Nachmeldung der Träger nach den Kuratorien“.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die unten stehenden Korrekturen in den Haushaltsentwurf aufzunehmen.

Kita	Maßnahme	Betrag alt	Betrag neu	Begründung
DRK Kita Spatzen-nest	Personalkosten	1.528.000,00 €	1.634.284,67 €	Verfügungszeiten waren in der ursprünglichen Anmeldung nicht berücksichtigt
DRK Kita Spatzen-nest	Verwaltungskosten	152.800,00 €	114.399,93 €	Antrag auf Mehrbedarf wurde zurückgezogen, Personalkostensteigerung wurde berücksichtigt
DRK Kita Spatzen-nest	besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	38.700,00 €	10.000,00 €	falsche Zuordnung wurde korrigiert
DRK Kita Flerrent-wiete	Personalkosten	1.002.005,00 €	1.080.587,82 €	Verfügungszeiten waren in der ursprünglichen Anmeldung nicht berücksichtigt
DRK Kita Flerrent-wiete	Verwaltungskosten	100.200,00 €	75.641,15 €	
Kath. Kita "St. Marien"	sonstiges Personalkosten	298.100,00 €	294.600,00 €	nachträgliche Korrektur der Kosten für PIA
Kath. Kita "St. Marien"	Defizit Verpflegungskosten	3.000,00 €	3.500,00 €	nachträgliche Korrektur des Verpflegungskosten-defizits

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Nachmeldungen der DRK Kita Spatzennest im Bereich der Investitionen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die nachfolgenden Maßnahmen für die DRK Kita Spatzennest in den investiven Haushaltsentwurf aufzunehmen:

- 7.500 € für Waschmaschine und Wäschetrockner
- 20.100 € für die Sicherheitsbeleuchtung
- 11.100 € für Türen und Türrahmen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	8	0	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 36.400 € anstelle der ursprünglich beantragten 21.200 € für die Position „besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Wasserstrolche zusätzliche Mittel in Höhe von 2.800 € für Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker berichtet vom Außengelände der Kita Schulau (Feldstraße). Es wurden Bodenproben genommen, aber es liegt noch kein Ergebnis vor. Die Verwaltung ist mit der Kirchengemeinde zwecks Kostenbeteiligung im Gespräch.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, zusätzliche Mittel in Höhe von 61.000 € für die Sanierung des Außengeländes zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Neumann-Rystow, WSI-Fraktion, fragt, ob die Abstimmungsergebnisse in den neuen Haushaltsentwurf einfließen. Dazu erläutert Frau Fisauli-Aalto, dass es zwei Haushaltsentwürfe geben wird. Einmal den Entwurf, in den die gerade gefassten Abstimmungsergebnisse aufgenommen werden und einen zweiten, mit einem Haushaltsbegleitbeschluss, in dem die Maßnahmen zur Einsparung genannt werden. Die heutigen Entscheidungen müssen dann gegebenenfalls nochmal überdacht werden und neue Beschlüsse gefasst werden.

Frau Römer, Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, eine Liste der freiwilligen Leistungen zu bekommen. Herr Waßmann erläutert, dass es schwierig ist eine vollständige Liste zu erstellen, aber es gibt eine grundsätzliche Übersicht über freiwillige Leistungen mit defizitären Haushaltsabschlüssen, die zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Garling fragt Frau Neumann-Rystow, WSI-Fraktion, und Frau Heyer, Bündnis 90/Die Grünen, ob die im Vorwege gestellten Fragen von der Verwaltung beantwortet werden konnten oder ob es noch Klärungsbedarf gibt. Beide bestätigen, dass ihre Fragen beantwortet wurden.

Herr Heyer erläutert die Erhöhung der Haushaltsanmeldung beim Produkt Schulkinderbetreuung (SKB) für die Ausstattung der mit Beschluss vom 02.10.2024 beschlossenen weiteren SKB-Gruppe im Highlight (BV/2024/090).

Stellenplanergänzung:

Stellenplan-Nr.	Funktionsbezeichnung	Tarif	Stellenanteil	Kostenpunkt
1-605-905	Erzieher/in	TVöD SUE S08a	0,718/28 Std./Woche	~34.300€/Jahr
1-606-906	Sozialpädagog. Assistent/in	TVöD SUE S03	0,564/23 Std./Woche	~23.000€/Jahr

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Erhöhung der Haushaltsanmeldung zum Produkt 3650020 „Schulkinderbetreuung“ für die Ausstattung einer weiteren SKB-Gruppe am Standort Highlight in Höhe von 24.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion	1		

Herr Rothe, SPD-Fraktion, fragt nach der Verpflichtungsermächtigung (VE) für den Lehrerparkplatz der MWS und der Werkstatt des Elbestadions im Haushalt und ob die Umsetzung der Maßnahmen in 2025 erfolgen soll. Dazu teilt Frau Binge mit, dass Frau Schlensok vom Fachdienst Gebäudemanagement ihr mitgeteilt hat, dass die Umsetzung erst für 2026/2027 geplant ist und bittet Herrn Rothe, die Frage morgen im UBF zu stellen.

- Anlage 1 Änderungen zum Haushaltsentwurf Sachgebiet Kita Stand 25.11.2024
- Anlage 2 Musiktage Zuschuss 2025 Begründung
- Anlage 3 Fragen zum Haushaltsentwurf 2025 - Bündnis 90_Die Grünen
- Anlage 4 Antwort 1-40 Anfragen Grüne
- Anlage 5 WSI Anfrage Invest 2025
- Anlage 6 Antwort WSI - Fragen zum Haushalt



6

Spendenannahme von InaTec Wedel GmbH

BV/2024/115

Die Vorlage wird ohne Aussprache beschlossen.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die jährliche Geldspende in Höhe der monatlichen Miet- und Betriebskostenvorauszahlung für die Nutzung der Gebäudeteile im Rosengarten 10 in Wedel für das Möller Technicon Wedel als Außenstelle des Stadtmuseums angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7

Kündigung Leistungsvereinbarung Batavia und Erstellung einer neuen Leistungsvereinbarung

BV/2024/127

Frau Garling stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die Alternativvorschläge. Auf die Bedenken aus dem Plenum, dass jetzt erstmal nur gekündigt wird und noch keine neue Leistungsvereinbarung vorliegt und im kommenden Jahr aufgrund der Haushaltslage vielleicht ein geringerer Zuschuss für Herrn Grabau (Batavia) bei einer neuen Leistungsvereinbarung bewilligt wird, antwortet die Verwaltung, dass die Bedenken nachvollzogen werden können. Die aktuelle Leistungsvereinbarung wird nicht aufgrund der Haushaltslage, sondern auf Antrag von Herrn Grabau gekündigt, um einem erhöhten Zuschussbedarf mit neuen Verhandlungen gerecht zu werden. Bisher wird nur das Kindertheater und das Kulissenlager bezuschusst. In den Verhandlungen zu einer neuen Leistungsvereinbarung wird die Verwaltung im Gespräch mit Herrn Grabau eruieren, was für ein Zuschussbedarf besteht und in Absprache mit dem BKS eine neue Leistungsvereinbarung vorbereiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel beschließt, die dieser Vorlage beigefügte Leistungsvereinbarung mit Herrn Hannes Grabau (Theaterschiff Batavia) fristgerecht zum 31.12.2025 (einjährige Kündigungsfrist) zu kündigen. Die Kündigung wird bis zum 31.12.2024 ausgesprochen werden. Die Verwaltung wird beauftragt zum 01.01.2026 eine neue Leistungsvereinbarung zu erstellen, die den neuen Umfang der Leistung und des Zuschusses regelt.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	7	3	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

8

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP und WSI für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 04.12.2024 und die Ratssitzung am 19.12.2024

ANT/2024/031

Frau Binge, verweist auf die Stellungnahme des Fachdienstes Bildung, Kultur und Sport zu der Anfrage und möchte insbesondere auf die bereits bestehende Verunsicherung durch das



neue Kinder-Tagesstätten-Gesetz (KiTaG) hinweisen. Es gibt zur Zeit keine belastbaren Daten, ob und in welchem Umfang die SQKM-Mittel für den Betrieb der Kitas ausreichen. Da verlässliche Daten voraussichtlich erst im Sommer 2025 vorliegen, kann man auch dann erst in die Vertragsverhandlungen einsteigen. Es ist für Anfang nächsten Jahres ein Träger-treffen geplant, um die Herausforderung die das neue KitaG mit sich bringt und die Probleme bei der Finanzierung mit dem SQKM zu erfassen und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die SPD- und CDU-Fraktion äußern ihre Bedenken zu der Kündigung der bestehenden Leistungsvereinbarungen zum 31.07.2026, da ohne belastbare Zahlen und in der Kürze der Zeit Vertragsverhandlungen schwierig bis unmöglich sind. Sie schließen sich dem Vorschlag der Verwaltung an und stellen den Antrag, die bestehenden Verträge zum 31.07.2027 zu kündigen.

Frau Becker nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und den Hinweis, dass im 1. Halbjahr 2025 keine verlässlichen Zahlen hinsichtlich des tatsächlichen Mehrbedarfes der Kitas zu den SQKM-Mitteln vorgelegt werden können. Frau Becker berichtet von einem Schreiben des Ministeriums aus der letzten Woche. Sie zitiert aus diesem Schreiben: „Eine funktionierende Kita-Datenbank ist dabei eine zentrale Gelingens-bedingung.“ Frau Becker berichtet, dass zum 01.01.2025 ein Anstellungsschlüssel eingeführt werden wird. Hierfür sind von den Trägern Personaldaten in die Datenbank einzugeben. Dies stellt die Träger vor große Schwierigkeiten, da viele ungeklärte Fragen bestehen. Das Land hat daher nun festgelegt, dass für die ersten drei Monate Fördermittel in Höhe der Mindestpersonalausstattung fließen, wenn keine oder keine vollständigen Personaleintragungen der Kitas vorliegen. Das Land begründet dieses Vorgehen damit, dass eine ungenügende Datenqualität aufgrund der knappen Zeitschiene und nicht vollständig ausgefüllter Personaldaten vorliegen könnte. In diesem Fall würden der Verwaltung Fördersummen vorliegen, die aber nicht belastbar sind, da diese nicht der Realität der Kitas entsprechen. Eine Basis für Verhandlungen existiert somit in diesem Zeitraum nicht. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen der Kita-Reform ist davon auszugehen, dass es sich nicht nur um die ersten drei Monate des nächsten Jahres handeln, sondern der Zustand länger anhalten wird.

Das Land hat automatische Rückberechnungen ab dem 01.08.2025 angekündigt. Sollte dies wie angekündigt umgesetzt werden, würden ab diesem Zeitpunkt belastbare Zahlen vorliegen. Es kann nicht vorhergesagt werden, wie die Umsetzung der Zeitangabe „ab dem 01.08.2025“ tatsächlich erfolgen wird.

Das Land plant weiterhin die Einrichtung von Schnittstellen, damit die Personaldaten über Verwaltungsprogramme in die Datenbank überspielt werden können. Anfang Februar 2025 sollen Drittanbieter die Schnittstellenbeschreibung erhalten, um dann die Programme anpassen zu können. Die Erfahrungen mit Schnittstellen in der Datenbank sind problembehaftet. Bisher wird nur mit Verwaltungsprogrammen zur Handhabung der Betreuungsverträge gearbeitet. Ein bekanntes Problem ist, dass keine automatische Absage anderer Anmeldungen erfolgt, wenn ein vergebener Vertrag über eine Schnittstelle in die Datenbank eingespielt wird. Dies führt zu aufgeblähten und inkorrekten Wartelisten und Frustration bei den Kita-Leitungen, die Platzangebote übermitteln und die Antwort erhalten, dass das Kind bereits versorgt ist. Frau Becker bezweifelt daher, dass die für die Abrechnung relevanten Personaldaten zeitnah problemlos und korrekt in die Datenbank über Schnittstellen erfolgen wird. Vielmehr ist auch hier zu befürchten, dass Fehler entstehen und keine belastbaren Zahlen vorliegen werden.

Frau Becker verweist auf die Erläuterung von Frau Binge und bittet darum, dem Verwaltungsvorschlag hinsichtlich des Kündigungsdatums zu folgen. Dem Sachgebiet Kita ist die finanzielle Not der Stadt Wedel bewusst. Die Verwaltung teilt die Auffassung der Politik, dass Vertragsanpassungen mit Einsparungen erfolgen müssen. Aufgrund der erfolgten Änderungen im KiTaG sind ohnehin Nachträge zu den Verträgen zu erstellen. Frau Becker bittet darum, den Weg gemeinsam mit den Kita-Trägern zu gehen und keine Schnellschüsse - wie das Land es hier tut - vorzunehmen. Das Ziel sollte die Erhaltung der Kita-Landschaft unter Berücksichtigung von sinnvollen Einsparmaßnahmen sein.



Frau Becker gibt weiterhin zu bedenken, dass es sich bei den von der Stadt Wedel bisher gezahlten Differenzkosten zwischen SQKM-Mitteln und Betriebskostenzuschuss nicht um komplette Einsparpotentiale handelt. SQKM-Mittel sind nur Durchschnittswerte, dies beinhaltet, dass diese Mittel nicht an allen Orten in Schleswig-Holstein ausreichend sind und die Kommunen drauf zahlen müssen. Die Kitas haben nach dem KiTaG einen Anspruch auf eine Finanzierung, die die Fördervoraussetzungen des KiTaG erfüllt. Wenn die SQKM-Mittel nicht ausreichen, um die Fördervoraussetzungen zu erfüllen - v. a. im Sachkostenbereich bei Ersatzbeschaffungen oder Reparaturen - muss die Kommune einspringen. Es ist gesetzlich verboten, dass Träger Eigenanteile für die Standardqualität einbringen. Neuverhandlungen von Verträgen werden daher nicht dafür sorgen, dass die Kosten, die bisher über das SQKM hinaus von der Stadt Wedel gezahlt werden, komplett eingespart werden. Frau Hellmann-Kistler, FDP-Fraktion, bittet um eine Beratungspause von 5 Minuten.

Beratungspause 20:33 Uhr bis 20:30 Uhr

Im Anschluss an die Beratungspause teilt Frau Hellmann-Kistler, FDP-Fraktion, mit, dass der Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und WSI in seiner bestehenden Form aufrecht erhalten wird.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Trägerverträge der Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen und neue Verträge zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	5	5	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Trägerverträge der Kindertagesstätten zum 31.07.2027 zu kündigen und neue Verträge zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	5	5	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Anlage 1 Stellungnahme Antrag GrüneWSIFDP Kündigung Trägerverträge

Plenum zur Möglichkeit der Finanzierung ohne Kündigung der Leistungsvereinbarungen teilt sie mit, dass eine Refinanzierung nicht nötig ist, da das Personal sowieso vorhanden ist und nur gebündelt wird. Frau Binge weist darauf hin, dass die genannten Aufgaben zum Teil in den Kindertagesstätten und beim Träger liegen. Für eine solche Umstrukturierung müsste eine Prüfung durch den Fachdienst 3-103 Organisation & Digitalisierung erfolgen.

Beschluss

- Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Reduzierung der zusätzlichen, durch die Stadt Wedel bereitgestellten Verfügungszeiten in den Kindertageseinrichtungen um 50% möglich ist
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Familienbüros im Rathaus zu prüfen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	4	4	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion			2
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion		1	

10

Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

10.1

Bericht der Verwaltung

Herr Heyer berichtet von der Landeskonzferenz „Guten Ganzttag ausbauen- Gemeinsam Qualität entwickeln“ am 23.11.2024 in Kiel. Es wurde angekündigt, dass es Anfang 2025 einen groben pädagogischen Rahmen geben soll, der unter anderem auch den Fachkräfteanteil, Gruppengrößen und Zeiten für Koordination beinhalten soll. Feste Vorgaben wird der Rahmenplan aber nicht enthalten, da es im Land bereits ein vielfältiges, gutes Ganztagsangebot gebe, welches nicht eingeschränkt werden solle. Vorhandene Standards sollen erhalten bleiben.

Die finanziellen Verhandlungen zwischen dem Land und den kommunalen Verbänden befinden sich im Abschluss, grob lässt sich sagen, dass die Kosten zu 75% vom Land und 25% von den Kommunen getragen werden sollen, wobei die Förderung vom Anteil der Ganztagsausnutzung durch die Familien abhängig sein wird. Mit finanziellen Richtlinien wird zum Mai 2025 gerechnet.

Weiterhin berichtet Herr Heyer, dass Ministerin Prien angekündigt hat, dass es auf landeseinheitliche Elternbeiträge, orientiert an den Kitabeiträgen, hinauslaufen wird. Gleichzeitig soll es eine landeseinheitliche Sozialstaffel geben.

Der Fokus soll weiterhin auf offenen Ganztagschulen liegen, aber insbesondere bei den Perspektivschulen soll auch der Ausbau des gebundenen Ganztags vorangetrieben werden.

Zum Thema Räume hat Frau Staatsministerin Frau Dr. Stanke ergänzt, dass beim Ganztagsausbau sowohl integrierte Raumkonzepte in Bestandsschulen als auch außerschulische Lernorte Berücksichtigung finden sollen.

Ein wichtiger Hinweis von Frau Prien und Frau Stanke kam noch bezüglich der Teilhabe von



Kindern mit Einschränkungen oder erhöhtem Betreuungsbedarf: Schulbegleitungen sind auch in der Nachmittagsbetreuung vorgesehen, das ist bereits jetzt der Fall und soll von den Jugendämtern umgesetzt werden.

Insgesamt gab es keine greifbaren Informationen, die Hoffnungen auf klare Rahmenbedingungen wurden leider nicht erfüllt.

Herr Waßmann ergänzt dazu, dass durch die Beitragsgestaltung durch das Land eventuell eine eigene Satzung für die Beiträge nicht mehr erforderlich ist, da es landeseinheitliche Beiträge geben soll.

Auf die Nachfrage von Frau Römer, Bündnis 90/Die Grünen, erläutert Herr Heyer, dass eine Flexibilisierung der Betreuungszeit Teil der neuen Förderrichtlinie ist und er den BKS über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten wird.

Herr Heyer teilt weiterhin mit, dass der Sozialausschuss empfohlen hat, die Familienbildung ausschließlich im Sozialausschuss zu behandeln.

Frau Meyer teilt den Termin für die Sportlerehrung am 19.02.2025 um 19 Uhr im Ratssaal mit.

10.2 Öffentliche Anfragen

Frau Wittburg, SPD-Fraktion, teilt mir, dass es zu einer Doppelzahlung Kindergartenbeiträge und Beitrag für die SKB für den Monat August 2024 gekommen ist. Sie möchte wissen, wieso für den Monat für beide Einrichtungen Beiträge erhoben werden. Dazu erläutert Herr Heyer, dass die Beiträge eine Mischkalkulation für 12 Monate sind. Würde man nur 11 Monate zu Grunde legen, wären die monatlichen Beiträge entsprechend höher. Das Abrechnungsjahr läuft vom 31.07. bis 01.08. In diesem Jahr ist dazu gekommen, dass die Sommerferien so spät waren und die SKB entsprechend spät gestartet ist.

Frau Heyer fragt, welche Grundschule welches Lern-Management-System (LMS) hat. Frau Meyer sagt eine Antwort zum nächsten BKS zu. *(Antwort der Verwaltung: Die Altstadt-Schule nutzt „itslearning“, die Moorwegschule „I-Serv“ und die Albert-Schweitzer-Schule ist dabei „itslearning“ zu implementieren.)*

10.3 Anfrage der FDP-Fraktion zur Sanierung des Kunst- und Techniktraktes der GHS

ANF/2024/022

Die Anfrage und die Antworten der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anlage 1 Antworten FDP durch FD 2-10 GHS (005)

Öffentlicher Teil

15 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzende:

Gez. Garling
Heidemargret Garling

Protokollführung:

Gez. Prehm
Claudia Prehm

